

Hebbel, Friedrich: Herbstbild (1852)

- 1 Dieß ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
- 2 Die Luft ist still, als athmete man kaum,
- 3 Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah',
- 4 Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

- 5 O stört sie nicht, die Feier der Natur!
- 6 Dieß ist die Lese, die sie selber hält,
- 7 Denn heute lös't sich von den Zweigen nur,
- 8 Was vor dem milden Stral der Sonne fällt.

(Textopus: Herbstbild. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33918>)